Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Wolfgang Clement, hat im Rahmen einer sogenannten "Revisionssitzung" am 28.04.05 seine Absicht mitgeteilt, die Bundesbeteiligung an den Unterkunftskosten gemäß § 46 (5) SGB II von den bisher vereinbarten 29,1% auf 7,3% zu reduzieren.

Ich frage die Stadtverwaltung:

- 1.) Wie hoch waren die Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II, die von der Stadt in den Monaten Januar bis April aufgebracht werden mussten?
- 2.) Mit welcher Erstattung durch den Bund hat die Stadt Halle in den jeweiligen Monaten gerechnet?
- 3.) Wie ist die Ausgabeproggnose der Stadt für Heizung und Unterkunft in den weiteren Monaten des Jahres?
- 4.) Welche Auswirkungen hätte die von Minister Clement beabsichtigte Reduzierung der Kostenbeteiligung für die Haushaltsplanungen der Stadt Halle?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Die Ausgaben für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II betragen bis April 2005 insgesamt 21,3 Mio €.

Zu 2.

Die Erstattung des Bundes ist gemäß § 46 SGB II durch die Stadt in Höhe von 29,1 % der Kosten geplant und wurde in dieser prozentualen Höhe von den real verausgabten Kosten monatlich zur Erstattung angemeldet und auch vereinnahmt.

Zu 3.

Der Haushaltsansatz 2005 für Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt ausgabeseitig 71 Mio €. Nach Hochrechnung der bisherigen Zahlungen ist damit die Deckung gegeben. Die Entwicklung der Fallzahlen kann im Moment noch nicht vorausgesagt werden.

Zu 4.

Eine (notwendige) Gesetzesänderung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Jahr 2005 von derzeit 29,1 % auf 7,3 % hätte eine theoretische, rein rechnerische Einnahmereduzierung von 15,6 Mio € zur Folge.

Szabados
Bürgermeisterin

Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.